


Konstanz

Bäumler gibt Seehofer im Rentenstreit Rückendeckung

Der Vorsitzende der Sozialausschüsse der Christdemokraten (CDA), Christian Bäumler, fordert Korrekturen bei der Rente mit 67. Damit gibt er dem CSU-Chef Horst Seehofer Rückendeckung. Der hatte vor der Einführung der Rente mit 67 gewarnt, sollten sich zuvor die Arbeitsmöglichkeiten für über 50 Jährige nicht spürbar besser.



Horst Seehofer (l.) und Christian Bäumler (Archiv) 

Wie Seehofer fordert auch Bäumler Korrekturen und warnte vor möglicher Altersarmut vieler Arbeitnehmer. Viele Feuerwehrleute, Kranken- oder Altenpfleger erreichten noch nicht mal das bisherige Renteneintrittsalter von 65 Jahren, erklärte er in Konstanz laut Mitteilung.

Die Sozialausschüsse sehen Handlungsbedarf insbesondere bei langjährig Versicherten. "Die Lebenssituation eines Arbeitnehmers, der mit 17 Jahren in die Lehre geht, ist eine andere als die eines Arbeitnehmers, der mit 27 von der Uni kommt", sagte Bäumler am Montag. "Wer 45 Jahre lang gearbeitet, Kinder erzogen oder Angehörige gepflegt hat, muss ohne Abschlüsse in Rente gehen können."

Korrekturbedarf bei der Erwerbsminderungsrente

Korrekturbedarf gebe es auch bei der Erwerbsminderungsrente. Diese betrage im Schnitt rund 600 Euro und liege damit unterhalb der Grundsicherung im Alter. Wer 35 Jahre lang gearbeitet habe, dürfe im Falle der Erwerbsunfähigkeit bei seinem Rentenanspruch nicht unter diese Schwelle fallen, betonte Bäumler.

Seehofer löst ersten Koalitionsstreit im neuen Jahr aus

Auf Bundesebene hatte Seehofer am Wochenende den ersten Koalitionsstreit im neuen Jahr ausgelöst. Sollten sich die Beschäftigungsmöglichkeiten für Arbeitnehmer über 50 nicht spürbar verbessern, würde die Verlängerung der Lebensarbeitszeit zur faktischen Rentenkürzung, so der CSU-Chef.

CDU und FDP im Bund wollen am neuen Rentenmodell festhalten, das erst seit Jahresbeginn gilt. Demnach wird die Rente mit 67 bis zum Jahr 2029 schrittweise eingeführt.

Letzte Änderung am: 02.01.2012, 14.30 Uhr

Mehr im SWR:

 **"Rente mit 67": Befürworter gegen Zweifler**

<http://www.swr.de/nachrichten/-/id=396/nid=396/did=9084598/1ad690q/index.html>

URL: <http://www.swr.de/nachrichten/bw/-/id=1622/nid=1622/did=9085492/1flhlpr/index.html>